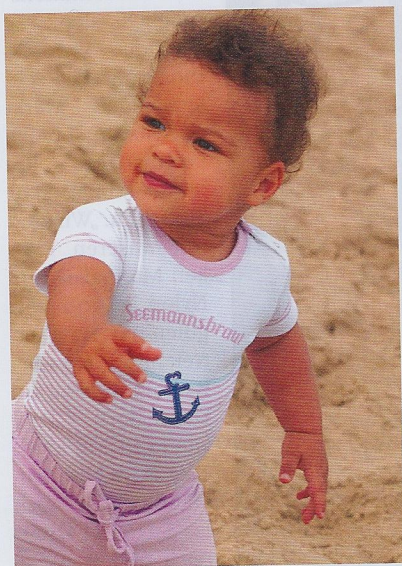


LABELS TO WATCH

Leichtmatrosen und Herzdamen, Farbleckse und Sonnenanbeter: Diese Kollektionen bringen Frische in die Sortimente.



Meerstil. Das junge Label aus Bremen steht für maritime Kindermode, die weder streng noch altbacken sein soll. „Unser Ziel ist, nordische Klassiker mit neuen Einflüssen zu kombinieren“, sagt Gründerin Birgit Gelsdorf. Beispiele sind rosarote Matrosenkleider oder Babybodies mit Aufdrucken wie „Heulboje“. Gespielt wird mit Motiven wie Seepferdchen, Rettungsringen in Herzform, Steuerrädern und Ankern. Die 30-teilige Kollektion beinhaltet neben Shirts und Fischerhemden Kapuzenjacken, Leggings, Tücher und Mützen. Angeboten werden die Größen 62/68 bis 116, die VK-Preise liegen zwischen 9 und 49 Euro bei einer 2,5er Kalkulation. Der Vertrieb erfolgt über den eigenen Online-Shop sowie über den Fachhandel. Mehr unter www.meerstil.de ■AH

Tgkp. Hinter dem mysteriösen Kürzel verbirgt sich ein klingender Name: „The good karma philosophy“ steht für Baby- und Kinderkleidung aus Bio-Baumwolle. Da Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zum Credo der Firma gehören, wird nach Angaben des Lieferanten nur in kleinen, europäischen Manufakturen unter sozial einwandfreien Bedingungen produziert. Zu den Kunden zählen 40 Händler in Deutschland und Österreich, darunter Baby Kochs in Düsseldorf. Die 38-teilige Sommerkollektion zeigt Kleider, Shirts, Hoodies und als Highlight einen Übergangs-Parka für Jungen und Mädchen. Die VK-Preise liegen zwischen 15 Euro für Accessoires und 80 Euro für Jacken. Der Vertrieb erfolgt über Florian Scholz, Berlin. www.tgkpkids.com ■AH

